



Der Bezirk Küste auf dem Gewerkschaftstag: Delegierte und andere Teilnehmer versammelten sich auf der Bühne der Messehalle.

Carla, Fabio und Mama waren die heimlichen Stars des Gewerkschaftstages 2015 der IG Metall in Frankfurt am Main.

Hunderte Besucher kamen an den Stand der IG Metall Küste im Foyer der Messehalle, um sich ein Exemplar des frisch gedruckten Pixi-Buchs »Carla, Fabio und Mama streiken« zu sichern. Bei der Präsentation des Buchs, das der Carlsen-Verlag im Auftrag der IG Metall Küste produziert hat, standen die Gäste dicht gedrängt am Messestand. Die neu gewählte Zweite Vorsitzende Christiane Benner las aus dem Buch. Gemeinsam mit Bezirksleiter Meinhard Geiken signierte sie Dutzende Exemplare für Pixi-Buch-Fans.

Die Aufmerksamkeit war so groß, weil viele Medien im Vorfeld berichtet hatten. Das Nachrichtenmagazin »Der Spiegel« witterte gar »ideologische Früherziehung«. Bezirksleiter Geiken hat für solche Kritik, wie sie auch von Arbeitgebervertretern geäußert wurde, kein Verständnis: »Auf fröhliche und kindgerechte

Starker Auftritt

Gewerkschaftstag 2015 An den Debatten über die Zukunft der IG Metall beteiligten sich die Delegierten des Bezirks Küste. Für großes Interesse sorgte das Pixi-Buch des Bezirks.

Weise zeichnet unser Pixi-Buch ein Bild der IG Metall aus einer ungewöhnlichen Perspektive«, sagt der Gewerkschafter.

Solidarität mit Ergin Am Stand der IG Metall Küste informierten sich viele Besucher auch über andere Projekte wie das Internetportal AutohausFAIR, das für Tarifbindung im Kfz-Handwerk wirbt. Weitere Themen waren Aktivitäten gegen den Missbrauch von Werkverträgen, Beteiligung der Mitglieder in der Verwaltungsstelle und »die metallerin«, die Zeitung von Frauen für Frauen aus dem Bezirk Küste. Viel Unterstützung gab es für den von Kündigung bedrohten Betriebsratsvorsitzenden der Meyer Werft, Ibrahim Ergin. In Reden und mit Unterschriften zeigten sich auf dem Gewerkschaftstag viele Metaller solidarisch mit ihm.

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Das Pixi-Buch gibt es in den Verwaltungsstellen des Bezirks Küste. Demnächst ist es auch im IG Metall-Fanshop erhältlich:

igmetall-fanshop.de



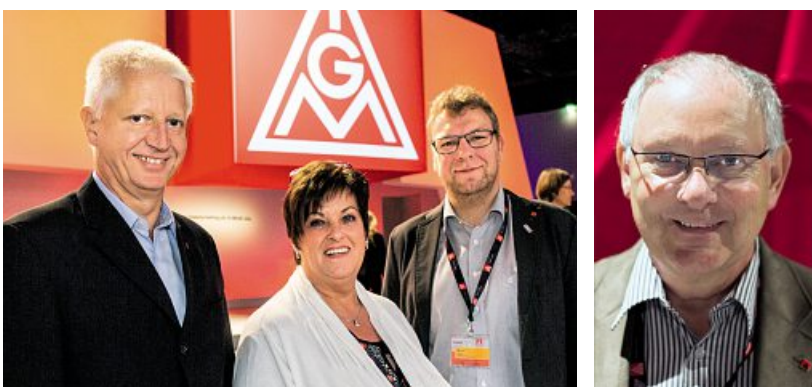
Fotos: Frank Rumpenhorst

Am Stand des Bezirks gab es Lebkuchenherzen, Pixi-Bücher und Äpfel. Viele unterstützten den Meyer-Betriebsratsvorsitzenden.

Neu gewählt: Mitglieder in Vorstand und Kontrollausschuss aus dem Bezirk Küste

Neben den geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern (siehe vordere Seiten) wurden auch die Mitglieder des ehrenamtlichen Vorstands gewählt. Den Bezirk Küste vertreten dort weiterhin Herta Everwien aus Emden und Michael Eilers aus der Wesermarsch. Neu dabei ist Vol-

ker Stahmann aus Bremen, der auf Eckard Scholz aus Hamburg folgt. Dieser hatte aus Altersgründen nicht mehr kandidiert. In den Kontrollausschuss ist für den Bezirk Küste Wolfgang Mädel gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Lothar Adler an.



In den Vorstand gewählt: Volker Stahmann, Herta Everwien und Michael Eilers (linkes Bild, von links). Wolfgang Mädel vertritt den Bezirk im Kontrollausschuss.



Foto: IG Metall/Leer-Papenburg

Meyer Werft: Beschäftigte protestieren gegen geplante Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden.

Scharfe Kritik an Vorgehen der Meyer Werft

IG Metall und Betriebsrat haben die Meyer Werft aufgefordert, die geplante Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden zurückzunehmen. Stattdessen sollten die Vorwürfe, Beschäftigte zum Eintritt in die Gewerkschaft gedrängt zu haben, in einem Mediationsverfahren geklärt werden. Ob die Geschäftsführung dazu bereit ist, war bis zum Redaktionsschluss offen. Einen ersten Versuch hatte das Unternehmen scheitern lassen, weil es sich weigerte, die angestrebte Kündigung zum Gegenstand eines solchen Verfahrens zu machen. Wenige Tage nach dem Gespräch von Arbeitnehmervertretern und Geschäftsführung machte das Arbeitsgericht einen weiteren Vorstoß. Während IG Metall und Betriebsrat diesen begrüßten, gab es von dem Unternehmen zunächst keine Reaktion.

IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken setzt darauf, dass die Vorwürfe entkräftet werden: »Wir haben keinen Grund an den Aussagen des Betriebsratsvorsitzenden zu zweifeln, der die Behauptungen zurückgewiesen hat. Wir werden ihn und auch alle anderen von der Auseinandersetzung um die Mitbestimmung Betroffenen weiter unterstützen.«

Werkverträge werden zu Lohndumping missbraucht

Unternehmen in Norddeutschland nutzen immer häufiger das Instrument von Werkverträgen, oft auch um die Löhne durch schlechtere Bedingungen zu drücken. Das ist das Ergebnis einer Befragung von mehr als 300 Betriebsratsvorsitzenden der IG Metall im Bezirk Küste.

Nach der Befragung werden in drei Viertel der Betriebe Arbeiten auf Grundlage von Werkverträgen ausgelagert. Betroffen sind auch die Kernbereiche der Wertschöpfungskette wie Produktion, Montage sowie Forschung und Entwicklung. Mehr als die Hälfte der Betriebsräte gab an, dass die Arbeits- und Entgeltbedingungen in den Werkvertragsunternehmen schlechter sind. Der Anteil der Unternehmen, in denen Werkverträge Stammarbeitsplätze ersetzen, ist seit 2012 von 6 auf 18 Prozent gestiegen.

►TERMINE

AK AGU

3. November, 16.30 Uhr,

AK Senioren Stadt

4. November, 9 Uhr,

AK Betriebsräte

10. November, 9 Uhr,

AK Geschichte

10. November, 14 Uhr,

AK VKL

10. November, 16.30 Uhr,

AK Senioren Nord

11. November, 10 Uhr,
Arbeitnehmerkammer

AK Datenschutz

12. November, 16 Uhr,

AK Schwerbehinderte

16. November, 16 Uhr,

Frauen in der IG Metall

16. November, 16.30 Uhr,

AK Erwerbslose Stadt

18. November, 10 Uhr,

AK Bildung

18. November, 16.30 Uhr,

AK Alternative Produktion

24. November, 16.30 Uhr,

AK Automobilzulieferer

25. November, 9 Uhr,

Netzwerk Angestellte

25. November, 17 Uhr,

Hinweis

Beitragsanpassung der Seniorinnen und Senioren

Seit 1. Juli 2015 gibt es mehr Rente. Dank der guten Tarifabschlüsse erfolgte eine Rentensteigerung um 2,1 Prozent. Wir haben die Beiträge unserer Seniorinnen und Senioren ab 1. Oktober 2015 um 2,1 Prozent angepasst. Wenn der Beitrag nicht 0,5 Prozent Deiner Bruttorente beträgt, bitte 0421 335 5919 anrufen.

Tariferfolg bei Stute Stahlservice

Nächster Tarifvertrag auf dem Hüttengelände

Vor einem Jahr wählten die Beschäftigten bei Stute Stahlservice (SSG) zum ersten Mal einen Betriebsrat. Das war der Grundstein für eine enge Zusammenarbeit mit der IG Metall und den Betriebsräten von ArcelorMittal Bremen (AMB).

Im Mai dieses Jahres wählten die IG Metall-Mitglieder ihre Tarifkommission mit dem Auftrag, Tarifverhandlungen zu führen, um die Kluft zwischen ihren Arbeitsbedingungen und denen der Beschäftigten von AMB ein Stück weit zu schließen.

Ein halbes Jahr später nach vier Verhandlungsrunden stand das Ergebnis:

- Erhöhung des Grundgehaltes um die vorher vom Arbeitgeber nur freiwillig gezahlten Zuschläge
- 5 Prozent mehr Lohn und Gehalt auf das neue Grundgehalt



Foto: Betriebsrat

Rachid, Ekrem, Niyazi, Alexander, Yusuf, Ali (von oben links) Betriebsrat

- 1 Tag Urlaub mehr ab 2016
- 3 Tage Urlaub mehr ab 2017
- zusätzliche freie Tage für Beschäftigte in Vollkontischicht
- 300 Euro Bonus nur für IG Metall-Mitglieder.

Ab 2017 sollen zukünftig die Entgelte um die Prozente aus der Stahlta-

rifrunde erhöht werden. Qualitative Forderungen, wie beispielsweise die Einführung von Qualifizierungsstufen, werden extra verhandelt.

Unser Dank geht an die IG Metall-Mitglieder von SSG, die Kollegen aus der Tarifkommission sowie an die Betriebsräte von AMB für die tolle Unterstützung.

Unterstützung für Flüchtlinge in Bremen

Zur Unterstützung der Flüchtlinge, die hier zu uns nach Bremen kommen, nimmt die IG Metall Bremen die Rolle einer »Drehseife« ein.

Wir stehen einerseits mit Flüchtlings-Organisationen und -Einrichtungen in Kontakt, um zu erfahren, was an welcher Stelle gebraucht wird. Wir appellieren an unsere Funktionäre und Mitglieder, sich zu engagieren, informieren, in

welcher Form geholfen werden kann und unterstützen all jene mit Rat und Tat, die konkrete Ideen umsetzen wollen. Dringend gebraucht wird derzeit vor allem praktische Hilfe und handwerkliche Unterstützung, wie zum Beispiel das Transportieren von Material oder Reparaturen in Flüchtlingsunterkünften. Weitere Informationen erhaltet Ihr auf unserer Internetseite: bremen.igmetall.de



metall.de oder bei unserem Kollegen Ernesto Harder, Telefon: 0421 335 59 15, E-Mail:

► Ernesto.Harder@igmetall.de

Kfz-Tarifrunde 2015 in Bremen beginnt

Die Tarifkommission der IG Metall für das Bremer Kfz-Gewerbe hat die Kündigung des Entgelt- und Gehaltstarifvertrages sowie des Tarifvertrages für Auszubildende zum 31. Dezember beschlossen.

Die Forderung lautet: Anhebung der Entgelte um 5,9 Prozent für 12 Monate.

»Die Produktivität steigt immer weiter – auch im Kfz-Handwerk. Diese Leistungssteigerung muss

auch bei unseren Kollegen und Kolleginnen ankommen«, so Hartmut Tapper, Verhandlungskommissionsmitglied und Betriebsratsvorsitzender der Daimler Benz Niederlassung Bremen. Dies bestätigt auch Dominique Jakob, ebenfalls Verhandlungskommissionsmitglied und Betriebsrat bei BMW Niederlassung Bremen: »Die Konjunkturdaten sprechen eine deutliche Sprache. Der Umsatz pro Beschäftigten stieg im



Foto: IG Metall

Dominique Jakob, Hartmut Tapper

letzten Jahr um 6,6 Prozent. Die Zahlen sind gut, die Stimmung ist gut. Deshalb können wir gestärkt in die Tarifrunde gehen.«

Massenprotest gegen Freihandelsabkommen in Berlin

150 Bremerhavener waren dabei

Am 10. Oktober setzten sich um 6 Uhr drei Busse aus Bremerhaven nach Berlin in Bewegung. Für unsere Gewerkschaftsmitglieder war klar, dass die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Unterzeichnung des Freihandelsabkommens in Gefahr geraten. Wir befürchten, dass sich in den Verhandlungen eine reine wirtschaftliche Sicht in den Vordergrund drängt und die soziale Dimension zu kurz kommt.

Das würde bedeuten, dass Standards bei Umwelt- und Verbraucherschutz aufgeweicht und Arbeitnehmer- oder Mitbestimmungsrechte ausgehöhlt werden.

Am Ende schätzten alle Teilnehmer ein, dass es gut war mit den anderen 250 000 Menschen dabei gewesen zu sein und der Politik ein deutliches Signal gegeben zu haben.



TERMINE

Jubilarfeier Cuxhaven

2. November, 18 Uhr,

AK Arbeitssuchenden

10. November, 15 Uhr

Handwerksausschuss

10. November, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

11. November, 17.30 Uhr

Jubilarfeier Bremerhaven

18. November, 15 Uhr

Ortsvorstand – Klausur in Cuxhaven

16./17. November

Arbeitskreis Senioren

23. November, 9 Uhr

B-Team

25. November, 14 Uhr

Delegiertenversammlung ruft zur Solidarität mit Flüchtlingen auf

Auf der Delegiertenversammlung am 6. Oktober stand die Situation und der Zuzug von Flüchtlingen in Bremerhaven im Mittelpunkt.

Der Stadtrat für Arbeit und Soziales, Klaus Rosche, gab einen Überblick über die Anzahl, Unterbringung und den damit verbundenen Herausforderungen beim Zuzug von Flüchtlingen. Am Ende war sich die Delegiertenversammlung einig, für die Rechte von Flüchtlingen und ihre Integration einzutreten. Damit sind Menschen gemeint, die aufgrund von Krieg, Verfolgung und Lebensgefahr fliehen.

Die Delegiertenversammlung fasste den Beschluss, 3500 Euro di-



rekt für einen Sprachkurs zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig soll mit den Teilnehmern dieses Sprachkur-

ses eine Patenschaft organisiert werden, um die Teilnehmer kurzfristig in Betrieben zu integrieren.



JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

Für 70-jährige Mitgliedschaft

Heinz Schulze

Für 60-jährige Mitgliedschaft

Henry Zwiener

Für 50-jährige Mitgliedschaft

Wolfgang Strinzel

Anni Hoyer

Für 40-jährige Mitgliedschaft

Gerhard Bischof

Jens Schubbert

Werner Störmer

Hans G. Stockhausen

Peter Matthäi



TERMINE

Senioren Treffen

- 4. November, 14 Uhr im Sitzungszimmer IG Metall Unterelbe

Frauen Empfang

- 10. November, von 15 bis 17 Uhr, im Sitzungszimmer IG Metall Unterelbe

Ortsvorstandssitzung

- 19. November, bei Aldra Fenster und Türen, Marschstraße/ Aldra-Gewerbepark, 25704 Meldorf

KFZ-Aktivetreffen

- 4. November, ab 18 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe

RESPEKT! Fußball-Turnier und Familienfest

IG Metall Unterelbe setzt Zeichen gegen Fremdenhass in Elmshorn am 26. September.

Das Motto haben wir gewählt, da immer mehr Menschen aus ihren Herkunftsländern vor Krieg und Verfolgung fliehen müssen. Nur ein kleiner Teil schafft es nach Europa, meist auf lebensgefährlichen Fluchtwegen. Hier angekommen, sind sie dem steigendem Rassismus unserer Gesellschaft ausgesetzt. Dazu sagen wir klar: Nicht mit uns! Asylrecht ist Menschenrecht.

Zehn Mannschaften sind der Einladung gefolgt und haben am Fußballturnier teilgenommen. Darunter viele Betriebsmannschaften, aber auch eine Schüler- und eine Studentenmannschaft sowie eine Flüchtlingsfußballgruppe des SSV

Rantzaus. Der SSV Rantzaus belegte einen starken Platz drei. Als Sieger ging das Team Steen Maschine vom Platz. Die Betriebsmannschaft von Möller-Wedel unterlag im Finale nur knapp. Die Medaillen und der Pokal wurden von Otto Addo, ehemaliger Bundesligaprofi, überreicht.

Drum herum gab es ein buntes Familienfest mit Hüpfmatte, Getränke und Grillstand und einem leckerem Kuchenbuffet. Am Nachmittag traten die Geschäftsführer der Firmen MacGregor Hatlapa, Alexander Nürnberg, und Steen, Jörg Wunderlich, der Bürgermeister der Stadt Elmshorn, Volker Hatje und Kai Trulsson, Erster Bevollmächtigter,



Die Siegermannschaft Fa. Steen

gegeneinander beim Torwandschießen an. Die Einnahmen des Tages, 1800 Euro, werden gespendet an den FÖRDERverein Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., der mit einem Informationsstand vor Ort war und von seiner Arbeit berichtete.



Prominenten – Kick



»Wer Rentner quält, wird nicht gewählt.«

Am 1. Oktober um 13.30 Uhr versammelten sich rund 80 Seniorinnen und Senioren aus dem IG Metall-Bezirk Küste, vom Senioren-Arbeitskreis der IG Metall Berlin, von ver.di von der IG BAU und andere Interessierte auf dem Pariser Platz, um gegen die Rentenpolitik der Bundesregierung zu protestieren.

Die Kolleginnen und Kollegen von der Küste, auch drei Senioren aus Elmshorn waren dabei, die diese Aktion symbolisch mit einem mitgebrachten Rettungsboot und einer Alterspyramide untermauerten. Sie übergaben Petra Pau, der stellvertretenden Präsidentin des Deutschen Bundestages, über 10.000 Unterschriften gegen die weitere Absen-

kung des Rentenniveaus und für eine schrittweise Erhöhung. Unter dem Motto »Wer Rentner quält – wird nicht gewählt« soll die Kampagne bis zur Bundestagswahl 2017 fortgeführt werden.





TERMINE

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder der DGB Rechtschutz GmbH Emden

Rentenberatung

Mittwoch, 12. und 26. November von 14 bis 16 Uhr in der Verwaltungsstelle

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 1., 15. und 29. November von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon 04921 96 05-0

Wohnbereichskonferenz

Samstag, 7. November ab 9:30 Uhr in der Verwaltungsstelle

Radio Ostfriesland

»Nees van d` IG Metall«
Samstag, 31. Oktober und Samstag, 28. November von 14 bis 15 Uhr
UKW 94,0 Aurich
UKW 87,7 Emden
UKW 109,9 Leer

Die Zukunft gehört uns.

Die neuen Auszubildenden sind da

180 Auszubildende in den Betrieben der Verwaltungsstelle Emden begrüßt



Seit 1. September gibt es in vielen Betrieben junge Kolleginnen und Kollegen, die in das Berufsleben gestartet sind. Die Auszubildenden haben die ersten Wochen in ihren Betrieben verbracht. Wir wünschen allen Auszubildenden in den Betrieben Heinrich Döpke, Volkswagen AG Emden, Autovision Emden, NBB, Max Moritz Ostfriesland, EWD, TKMS, EAFT, Ivens, WEC Turmbau Emden und Funa einen guten Start und viel Erfolg in ihrer Ausbildung!

Wenn es Fragen rund um die Ausbildung gibt, dann wendet Euch gerne an Eure Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) oder an



Foto IG Metall Emden

Mitglieder des Ortsjugendausschusses Emden

den Betriebsrat Eures jeweiligen Betriebes. Aber auch die IG Metall Em-

den ist für Euch da, unter igmetall-emden.de erfahrt Ihr alles über uns.



Foto IG Metall Emden

Wir stehen zusammen und für Respekt untereinander.

Der Ortsjugendausschuss (OJA) Emden: Wir sind bunt, wir sind aktiv und wir mischen uns ein. Wenn Du Lust hast an aktuellen Themen mitzuarbeiten, bist **DU** richtig beim Ortsjugendausschuss Emden. Junge Metallerrinnen und Metaller bis zum Alter von 27 Jahren gestalten die Arbeitswelt von morgen.

Unser nächstes Treffen ist am **2. Dezember um 15.45 Uhr** in der Verwaltungsstelle Emden.

Mit mehr als 220 000 jugendlichen Mitgliedern gestalten wir Jugendcamps, Mitgliederfeste, und sind häufig an großen Aktionen beteiligt. Wir veranstalten Wochenendseminare und nutzen das Bildungsprogramm der IG Metall.

Mehr als 200 in Berlin dabei

Mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen mit ihren Angehörigen nahmen an der Demonstration »Stop TTIP und CETA« aus unserer Verwaltungsstelle in Berlin teil. In den frühen Morgenstunden machten sie sich auf, um gemeinsam mit mehr als 250 000 Teilnehmern gegen die Verhandlungen zwischen den USA; Kanada und der Europäischen Union Flagge zu zeigen. Wir sind für einen weltoffenen Handel, aber er

muss fair und transparent sein, stand auf vielen Plakaten der Teilnehmer.

»Ohne den Schutz von Arbeitnehmer- und Verbraucherrechten und mit den geheimen Schiedsgerichten darf es kein TTIP geben«, sagte unser Erster Bevollmächtigter Kollege Michael Hehemann bei der Abfahrt unserer Teilnehmer.



Foto: Raphael Geldack

Wir bei der TTIP Demo in Berlin

IG Metall hilft Flüchtlingen

Jeden Tag erreichen viele Flüchtlinge den Flensburger Bahnhof. Familien und Einzelreisende sind oftmals am Rande ihrer Kräfte. Flensburg ist für die Flüchtlinge nur eine Zwischenstation. Um den Rest der Reise noch zu schaffen und um einmal durchzuatmen, stehen am Bahnhof viele Helferinnen und Helfer bereit. Die IG Metall unterstützt diese Hilfe. Mitte September ging ein großes Spendenpaket mit Zahnbürsten und Spielzeug zum Bahnhof. »Wir sind immer mal wieder vor Ort, um zu hören, wo Hilfe gebraucht wird«, sagt IG Metall Bevollmächtigter Michael Schmidt. Er bedankt sich bei allen Unterstützern.

Riesenzuspruch für Seniorenaufstand

Ende September informierten die IG Metall Senioren über die aktuelle Rentenentwicklung mit einem Infotisch auf dem Flensburger Holm. Viele jüngere Beschäftigte wissen gar nicht, dass sie später kaum von ihrer Rente leben werden können. Schließlich sinkt der Rentenstandard noch bis 2030. Die Senioren wiesen darauf hin, dass man sich damit nicht abfinden muss, denn der Bundestag könnte diesen Abwärtstrend durch bessere Rentengesetze stoppen. Der Seniorenaufstand sammelt Unterschriften für eine entsprechende gesetzliche Neuregelung. Der enorme Zuspruch am Flensburger Infostand macht Mut, diese Kampagne weiterzuführen.



Der Seniorenausschuss informiert

IG Metall gegen Freihandelsabkommen TTIP

Große Demo gegen unfaire Arbeitsbedingung und Ausbeutung



Foto: IG Metall

Die Flensburger fahren mit vier Bussen nach Berlin zur Demo

In Berlin ging am 10. Oktober gar nichts mehr. Hunderttausende hatten sich auf Weg in die Hauptstadt gemacht, um gegen das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP zu demonstrieren. »Es hat mich umgehauen«, schwärmt Flensburgs IG Metall Bevollmächtigter Michael Schmidt, der schon am frühen Morgen mit vielen Kolleginnen und Kollegen per Bus nach Berlin aufgebrochen war. Für die IG Metall war von Anfang an klar, dass Freihandel nur

funktionieren kann, wenn weder Arbeitnehmerstandards gefährdet, noch Verbraucherschutz und Umweltschutz unter die Räder kommen. Die Verhandlungen sehen aber genau das vor. »Das geht zu Lasten der Kolleginnen und Kollegen und darum sind wir dagegen«, sagt Michael Schmidt. In Brüssel, aber auch in der Berliner Großen Koalition, muss es zu einem Kurswechsel kommen, damit die europäischen Sozialstandards erhalten bleiben.

Kunden und Beschäftigte für Fairness



bestimmung des Betriebsrates gewährleisten.

Die Kunden wissen aber oftmals gar nicht, unter welchen Bedingungen ihr Auto gewartet oder repariert wird. Auf der Internetseite autohaus-fair.de findet man darum alle Infos und eine Liste der Betriebe mit fairen Arbeitsbedingungen. Ist die eigene Werkstatt nicht dabei, kann man dort per e-card nachfragen, warum sie nicht in der Tarifgemeinschaft ist und was sie daran hindert, ihre Beschäftigten fair zu bezahlen. Thomsen ist überzeugt davon, dass damit endlich auch die halsstarrigen Arbeitgeber über ihre Haltung nachdenken.

Die IG Metall fordert faire Arbeitsbedingungen im Kfz-Handwerk und rief dazu die Aktion »Autohaus Fair« ins Leben. »Wir wollen ausdrücklich nicht die schwarzen Schafe anprangern, sondern gute Vorbilder herausstellen«, sagt IG Metall Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Vorbilder sind alle Kfz-Betriebe, die Weihnachts- und Urlaubsgeld zahlen, für eine gute Ausbildung sorgen, die 36 Stunden-Woche bieten und die Mit-

Studenten fragen - IG Metall antwortet

Zur diesjährigen Bildungswoche informierte die IG Metall Flensburg Studierende auf dem Campus. Hintergrund ist der Informationsbedarf junger Berufsanfänger. Was können Gewerkschaften für mich tun, fragen die sich und werden so auf die Kampagne der IG Metall »Neue Zeiten – neue Fragen« aufmerksam. Dort geht es um den Wandel in der Berufswelt und um konkrete Tipps. »Aber«, räumt Robert Peter ein, »Gewerkschaften sind leider kaum Thema an den Hochschulen.« Darum ist das direkte Gespräch enorm wichtig. Robert kümmert sich in der Verwaltungsstelle um die Studierenden an Uni und FH. Viele Nautiker an der Fachhochschule sind bereits gewerkschaftlich organisiert; bei anderen Fachrichtungen sieht es noch nicht so gut aus. Spontan trat eine junge Studentin noch am Infostand in die IG Metall ein. Schon ihr Großvater sei Mitglied und sie wolle diese Tradition fortsetzen.

Jubilarehrung in Flensburg



Foto: IG Metall

70 Jahre dabei: Karl Schulz (Mitte) und Helmut Trothe (2. v. r.)

Die IG Metall Flensburg ehrte insgesamt 177 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft. Die Feier ist ein kleines Dankeschön für Engagement und Treue. Manfred Schallmeyer, ehemaliges geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, hielt die Festrede. Er ging vor allem auf sechs Jubilare ein, die seit 70 Jahren dabei sind: leuchtende Vorbilder.

Viel bewegen – viel gewinnen

IG Metall Region Hamburg bedankt sich mit »Aktion Mensch«-Los bei Werbern von Mitgliedern / neue Kampagne aufgelegt

Stefan Budde kann sich freuen. Der 34-jährige Betriebsrat hat gerade 500 Euro gewonnen mit einem Aktion Mensch-Jahreslos, das ihm die IG Metall Region Hamburg für seine Mitgliederwerbung schenkte. Aber Stefan sieht es ganz nüchtern. »Es ist doch ganz normal, Mitglieder zu werben«, sagt der 34-jährige Betriebsrat bei Getriebebau Nord in Bargteheide. »Das Geld ist nicht relevant.« Knapp 15 neue IG-Metaller sind durch sein Engagement in letzter Zeit hinzugekommen.

Mitglieder werben Mitglieder Für die Werbearbeit von Stefan und anderen Aktiven bedankt sich die IG Metall Region Hamburg seit Anfang 2011 mit einem »Aktion Mensch«-Los. Denn von den aktiven Mitgliedern lebt eine Gewerkschaft: Ihr Engagement sichert die Stärke der IG Metall bei allen sozialen und gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Gleichzeitig profitieren alle Mitglieder von Beratungs- und

Bildungsangeboten, Vorsorgeleistungen, Rechtsschutz und weiteren Dienstleistungen. Fast 7000 neue Mitglieder wurden allein über die Werbeaktion gewonnen.

Sozialer Zweck Mehr als 123 000 Euro als Gesamtpreis der Lose sind bisher an die Aktion Mensch gegangen. Die Organisation setzt sich für das menschliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung ein. Bis zu 1000 Projekte werden monatlich gefördert. Insgesamt konnten bisher mehr als 3,5 Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben werden. Und bei Losgewinn wurden auch IG Metall-Mitglieder glücklich gemacht.

Neue Aktion Darüber hinaus will sich die IG Metall Region Hamburg bei den Werbern und Werberinnen mit einer weiteren Aktion bedanken. Mit jeder Aufnahme eines neuen Mitgliedes bis zum 17. Dezember 2015 gibt es eine zusätzliche Chance



Foto: Blasing

Prämienübergabe: Ina Morgenroth und Eckard Scholz, die Bevollmächtigten der IG Metall Region Hamburg, mit Stefan Budde in der Mitte.

auf den Gewinn weiterer attraktiver Preise. Der 1. Preis ist ein E-Bike im Wert von 1500 Euro, der 2. und 3. Preis ein Saturn-Einkaufsgutschein über 500 und 300 Euro, der 4. bis 10. Preis ein Saturn-Einkaufsgutschein über je 50 Euro. Die Teilnahme-scheine gibt es in der Verwaltungsstelle, eine Kontaktaufnahme ist auch über igmetall-hamburg.de möglich.

Die Aktion Mensch-Lose für Werber und Werberinnen gibt es aber weiterhin – und damit auch dort eine Gewinnchance.

Stefan Budde jedenfalls kann das Geld vielleicht gut gebrauchen. Der 34-jährige wird kommendes Jahr Vater. Der Gewinn der Aktion Mensch fließt höchstwahrscheinlich in die Aktion Baby.



TERMINE

IG Metall Senioren

Bergedorf

3. November, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren
IG Metall-Büro Bergedorf
Serrahnstraße 1

Stade

11. November, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren
Stader Stadtteilhaus
Jorker Straße 4-6, Stade

Hamburg

18. November, 14 Uhr
Treffen des AK Senioren
Gewerkschaftshaus Hamburg
Ebene 9, Raum St. Georg

Die neuen Bildungsprogramme sind da!

Eine Gewerkschaft ist immer so stark wie ihre Mitglieder. Damit die IG Metall so stark bleibt, wie sie ist, gibt es auch 2016 wieder tolle Bildungsprogramme für alle Aktiven, Betriebs- und Aufsichtsräte, Vertrauensleute, SBV- und JAVen. Die Angebote sind unterteilt in ein zentrales und ein regionales Bildungsprogramm.

Sie finden 2016 vor einem besonderen Hintergrund statt: Die IG Metall wird 125 Jahre alt. Zudem finden Vertrauensleutewahlen statt – deshalb gibt es jährlich 25 Ausbildungsgänge VL-kompakt.

Obwohl die Betriebsratswahlen schon etwas her sind: Nach wie vor ist das BR 1-Seminar jedem Betriebsrat zu empfehlen.

Die Ausgaben der Bildungsprogramme 2016 könnt Ihr in Eurer Verwaltungsstelle oder bei Eurem Betriebsrat abholen.

Ab Mitte November gibt es die Bildungsprogramme auch online:

igmetall.de/bildung
bildungsportal-kueste.de



Das Bildungsprogramm 2016 teilt sich in zwei zentrale und zwei regionale Ausgaben auf. Das regionale Angebot zum Bildungsurlaub erscheint Anfang November.

Willkommens-Café gut besucht

Auch das zweite Willkommens-Café am 2. Oktober im Gewerkschaftshaus Neumünster war mit rund hundert Teilnehmenden sehr gut besucht. Bei tollem Wetter verbrachten wir einen gemeinsamen Nachmittag mit Grillen und Live-Musik. Beim nächsten Treffen am Freitag, 6. November, ab 15 Uhr stellt sich der Sportverein Torpedo vor.



»TERMINE

AK Erwerbslose: Mittwoch, 4. November, 15 Uhr, DGB-Haus NMS

IG Metall Jugend-Treffen: Mittwoch, 4. November, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel (Jugendraum)

Stützpunkt Kaltenkirchen: Dienstag, 10. November, 16 Uhr, Turnerschaft-Heim, Marschweg 18

Handwerksausschuss: Donnerstag, 12. November, 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster

Senioren-Stammtisch Kiel: Dienstag, 24. November, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

Senioren-Stammtisch Neumünster: Donnerstag, 26. November, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS

»BITTE ANMELDEN

Grünkohl-Essen Senioren Kiel: Dienstag, 10. November, 13 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

JAV-Stammtisch »Ausbildung checken und verbessern«: Dienstag, 24. November, 18 Uhr, Kieler Brauerei, Alter Markt 9

Adventskaffee Senioren Kiel: Dienstag, 1. Dezember, 15 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

TeBeTe-Weihnachtsessen: Freitag, 4. Dezember, Neumünster
Weihnachtsfeier Senioren Neumünster: Donnerstag, 17. Dezember, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

Erfolgreiche »Rettungsaktion« in Berlin

»Seniorenaufruf« der IG Metall vor dem Brandenburger Tor: 10 733 Erklärungen übergeben.

Die Anreise endete für viele wegen des Busfahrerstreiks vor der Abfahrt, aber 35 IG Metall-Senioren aus Kiel, Elmshorn und Neumünster gelang es, sich am 1. Oktober nach Berlin durchzuschlagen. Und natürlich war auch das Rettungsboot dabei und Senioren aus anderen Bundesländern. So war die erste »Rettungsaktion« für eine Umkehr in der Rentenpolitik ein voller Erfolg. Im Namen aller »Aufständler« übergab Hans-Jürgen Scheibe vor dem Brandenburger Tor die ersten 10.733 Erklärungen an Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke), die versprach, sie den Parlamentariern zur Kenntnis zu bringen.

Die Kampagne »Politiker, die nichts gegen die systematische Altersverarmung unternehmen, sind für uns nicht wählbar!« läuft bis zur Bundestagswahl 2017.

✉ seniorenaufruf.de



Die Kieler Hans-Jürgen Scheibe und Karl-Heinz Petersen (im Rettungsboot) übergaben 10 733 Erklärungen an Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (rechts Cornelia Möhring, MdB der Linken aus Schleswig-Holstein).

Foto: Fritz Güssel – Kieler Arbeiterfotos

Signal für »Gesamtpaket« bei Logopak

Die 180 Beschäftigten von Logopak wollen endlich auch Metall-Tarifverträge – mit Arbeitszeitregelung und ERA-Einführung. Nach einer Unterbrechung zur Mittagszeit kam in der dritten Verhandlung das Signal der Geschäftsführung, dass man nun bereit sei, über ein Gesamtpaket zu verhandeln.

Damit ist eine erste Hürde auf dem Weg zu einem Tarifvertragswerk mit allen Inhalten genommen. »Die Tarifkommission ist überzeugt, dass dies nur gelang, weil sich so viele Kolleginnen und Kollegen aktionsbereit zeigten und sich etliche sogar vor Ort einfanden«, sagte IG Metall-Sekretär Gunnar Reichwaldt. ■



Logopak: Kolleginnen und Kollegen während der Tarifverhandlung.

Altersteilzeit bei TKMS verbessert

Bei der Altersteilzeit konnten IG Metall und Betriebsrat gegenüber dem guten Ergebnis der Metall-Tarifrunde bei TKMS nun durch den Abschluss eines Ergänzungs-Tarifvertrags noch Verbesserungen erreichen.

Auf der Kieler Werft wird die Quote auf 6 Prozent (sonst 4 Prozent) der Belegschaft erhöht, so dass bis zu 140 Beschäftigte die ATZ-Regelung in Anspruch nehmen können.

Auch die Nettoabsicherung ist höher: 90 Prozent vom letzten Netto in den Entgeltgruppen 4 bis 7, 86 Prozent in der EG 8 und 83 Prozent in der EG 9. Im Jahr des Wechsels in die Altersteilzeit gibt es anteilig Weihnachts- und Urlaubsgeld. Per Betriebsvereinbarung wurden außerdem Regelungen zur Aus- und Weiterbildung vereinbart.

Beratungen

Erwerbslose

Asmus Schultner. Termine 18 bis 20 Uhr unter 0451 5051 45 oder Olaf Horn, Termine unter 0381 121 35 26

Rente

Wismar: Lore Faasch
Termine unter 038428 606 51

Schwerbehinderte

Angela Bajohr Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22



TERMINE

Senioren

■ 10 Uhr, Raum 3/4
17. November
Aktion Seniorenaufstand
Referent: Reiner Heyse, IG Metall
Kiel Seniorenarbeitskreis
1. Dezember
Achtung – Weihnachtsfeier –
Kartenvorverkauf beim Senioren-
vorstand

Migranten

■ 17 Uhr, Raum 3/4
19. November
10. Dezember

LMGler Treff

■ 15 Uhr, Raum 2014
26. November
10. Dezember

Kunst und Kultur

Lübecker Gewerkschaftschor
Brot & Rosen gibt zusammen mit
dem Chor der Hamburger GewerkschafterInnen und dem Lieder-
Duo Concentus
am 28. November
um 18 Uhr
im Lübecker Phoenix-Center,
Falkenstraße 44 ein Konzert.

Bildung

Die Bildungsprogramme für
2016 sind in unseren Büros
erhältlich!

Daniel – Herzlich willkommen bei uns!

Am 1. Oktober gab es einen Stabwechsel: Thomas Rickers geht – Daniel Friedrich startet.

Daniel Friedrich ist nun neuer Chef der circa **9000** Metallerrinnen und Metaller der IG Metall Verwaltungsstelle Lübeck-Wismar.

Er folgt auf **Thomas Rickers**, der sich nach über 15 Jahren entschieden hat, sein Amt als Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Lübeck-Wismar zum 30. September 2015 aufzugeben.

Thomas Rickers wird neue Aufgaben in der IG Metall übernehmen. Er wird und unter anderem IG Metall-Beauftragter für den Dräger-Konzern in Deutschland und betreut weitere Betriebe der norddeutschen Medizintechnik.

Sein Nachfolger Daniel Friedrich, bisheriger Leiter der Tarifabtei-



Wir wünschen Daniel (links) mit Bezirksleiter Meinhard Geiken (rechts) einen tollen und erfolgreichen Start als Bevollmächtigter.

lung der IG Metall Küste, trat sein Amt nach Beschluss des Vorstandes zum 1. Oktober 2015 an.

Hier einige Infos zu unserem Neuen:

Daniel Friedrich ist 39 Jahre, verheiratet und hat eine 6-jährige Tochter. Der gebürtige Kölner lebt seit dem

Jahr 2000 in Lübeck. Nach einer Ausbildung und Tätigkeit als Industriemechaniker bei der Linde AG, arbeitete er seit 1998 für die IG Metall in verschiedenen Positionen unter anderem auch in der Verwaltungsstelle Bergedorf.

In den letzten fünf Jahren verantwortete er in der Bezirksleitung Küste die Tarifpolitik für die norddeutsche Metall- und Elektroindustrie und ist für zahlreiche betriebliche Tarifverträge wie beispielsweise bei Air-

bus, Nordic Yards oder Dräger verantwortlich. Seit 2006 ist er Mitglied des Aufsichtsrates der Drägerwerk AG KGaA.

Im Frühjahr nächsten Jahres stellt er sich turnusmäßig den Delegierten der Delegiertenversammlung zur ordentlichen Wahl.

»Welcome Wismar« gewann Wismarer Fußballturnier



Herzlichen Glückwunsch!

Bastian Szesny vom OJA eröffnete den ersten 1. Cup von Wismar und begrüßte neben den Mannschaften auch den Landtagsabgeordneten Tilo Gundlack (SPD) und den »Respekt!«-Botschafter Marcus Urban. Aus dem Finale »Welcome Wismar« gegen »Lear Corporation« ging »Welcome Wismar« als Sieger hervor. Das Flüchtlingsteam lebt in

der Wismarer »Haffburg«. Man konnte ihnen die Freude am Gesicht ablesen.

Das Turnier hat eindrucksvoll gezeigt, dass Menschen miteinander leben und Spaß haben können, ohne sich aufgrund von Herkunft oder Hautfarbe anzufinden. Ein Dankeschön allen Organisatoren, Helfern, Teams, Gästen und den Besuchern.

Beitragsanpassungen im Kfz-Bereich

Zwischen den Tarifgemeinschaften des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein e. V. sowie Mecklenburg-Vorpommern und der IG Metall wurden für den Kfz-Bereich höhere Löhne und Gehälter beschlossen. Bereits zum 1. August 2015 gab es jeweils

eine Erhöhung um drei Prozent.

Entsprechend dieser Entgelterhöhung passen wir nun auch die monatlichen Mitgliedsbeiträge an. Sollte es Fragen zur Beitragshöhe geben, meldet Euch bitte zeitnah telefonisch bei uns.

Schüler, Azubis und Studenten

Die International Student Identity Card ist ein internationaler Ausweis für Euch. Diesen gibt es für Metallerrinnen und Metaller kostenlos. Er ist jeweils für ein Jahr gültig und bietet neben vielen Rabatten und Vergünstigungen auch eine Helpline.

»IMPRESSUM

IG Metall Wesermarsch

An der Gate 9, 26954 Nordenham,

Telefon 04731 92 31 00, Fax 04731 220 21,

igmetall-wesermarsch.de, wesermarsch@igmetall.de

Redaktion: Martin Schindler(verantwortlich), Jochen Luitjens



»TERMINE

■ **5. November ab 14 Uhr**
Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

■ **5. und 19. November**
Sozialrechtsberatung im Büro der IG Metall, An der Gate 9, 26954 Nordenham.

■ **11. und 25. November**
Arbeitsrechtsberatung im Büro der IG Metall, An der Gate 9, 26954 Nordenham.

■ **18. November ab 17 Uhr**
Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.



Foto: Jochen Luitjens

Teilnehmende aus der Wesermarsch an der Großdemonstration Stop TTIP und CETA am 10. Oktober in Berlin

TTIP & CETA stoppen!

250 000 Menschen demonstrieren in Berlin

Unter dem Motto »TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welt-handel« haben am 10. Oktober in Berlin etwa 250 000 Menschen gegen die Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) sowie Kanada (CETA) protestiert. Aufgerufen dazu hatte ein breites gesellschaftliches Bündnis, dem unter anderem auch die IG Metall angehört.

60 Kolleginnen und Kollegen aus der Wesermarsch haben sich auf den Weg nach Berlin gemacht um bei dieser riesigen Demonstration dabei zu sein. Das war mit so vielen Menschen eine machtvolle Willensbekundung.



Foto: Bayram Dogan

Fairer Welthandel funktioniert nicht ohne starke Arbeitnehmerrechte. Ein Freihandelsabkommen, das nicht ausdrücklich die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation anerkennt, können wir nicht unterstützen. Standards für Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Arbeitnehmerrechte müssten auf beiden Seiten des Atlantiks an den jeweils höheren Standard angeglichen werden. Die IG Metall ist

grundsätzlich für Freihandel – dieser muss aber fair und sozial sein. Deshalb sind unsere Forderungen zu Freihandelsabkommen:

- 1. Keine Gefährdung von Arbeitnehmer- und Verbraucherschutz, Sozial- und Umweltstandards durch Freihandel**
- 2. Kein Investitionsschutzabkommen im Rahmen von TTIP**
- 3. Anerkennung aller acht ILO-Kernarbeitsnormen durch die USA.**



Gewerkschaftstag in Frankfurt

Vom 18. bis 24. Oktober fand der 23. Ordentliche Gewerkschaftstag in Frankfurt statt. Als Delegierter von der IG Metall Wesermarsch war der Kollege Ralf Bremer von Premium AEROTEC Nordenham dabei. Als Gäste nahmen Volker Karstaedt Fassmer Werft, Detlef Nettelroth Abeking & Rasmussen und Martin Schindler von der IG Metall Wesermarsch teil. Als ehrenamtliches Vorstandsmitglied ist Michael Eilers



Premium AEROTEC gewählt worden. Es standen fünf Leitanträge, 455 politische Anträge, 39 Satzungsanträge und einige Initiativanträge zur Debatte.

Nach dem Motto: »Gute Arbeit. Gutes Leben. IG Metall« haben die Delegierten entschieden, wie die IG Metall sich den grundlegenden Herausforderungen stellen wird, um auch in Zukunft die erfolgreiche Arbeit der IG Metall fortzusetzen.



von links: Michael Eilers, Detlef Nettelroth, Martin Schindler, Volker Karstaedt und Ralf Bremer

Neuer Tarifvertrag bei Sande Stahlguss

In der Tarifverhandlung vom 28. September 2015 konnte ein Ergebnis erzielt werden. IG Metall und Geschäftsleitung haben sich darauf geeinigt, die Entgelterhöhung der abgelaufenen Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie auf den Haustarifvertrag bei der Sande Stahlguss GmbH zu übernehmen. Vom 1. September 2015 bis 30. November 2015 gelten die alten Entgelttabellen fort. Für diesen Zeitraum wird im Oktober ein Einmalbetrag von 150 Euro (55 Euro für Azubis) gezahlt. Ab dem 1. Dezember 2015 erhöhen sich die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 3,4 Prozent. Der Tarifvertrag ist erstmals kündbar zum 30. November 2016.

HINWEIS

Liebe Wilhelmshavener Kolleginnen und Kollegen,

da in den letzten Jahren die Nachfrage immer geringer wurde, haben wir beschlossen, dass die Beitragsquittung (Nachweis über den Gewerkschaftsbeitrag für die Steuererklärung) nicht mehr automatisch zugeschickt wird. Für viele von Euch reichte in der Vergangenheit der eigene Kontoauszug. Sollten Ihr dennoch einen separaten Nachweis benötigen, schicken wir Euch diesen gerne auf Anfrage zu.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte

JUBILÄUM



Die IG Metall Oldenburg gratuliert ihrem Kollegen und Zweiten Bevollmächtigten Rainer

Bosse zum 40-jährigen Dienstjubiläum bei der August Brötje GmbH

Bildungskonferenz in Oldenburg



Qualifizierung eröffnet neue Perspektiven, sichert Arbeitsplätze und ist im rasanten Wandel der Arbeitswelt unerlässlich:

Nur durch konsequente Weiterbildung können Beschäftigte den sich verändernden Anforderungen am Arbeitsplatz erfolgreich begegnen. Aber welche Möglichkeiten haben Betriebsräte und JAVs, Weiterbildung im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten? Welchen Quali-

fizierungsbedarf gibt es? Was sind die rechtlichen Grundlagen? Mit diesen und weiteren Fragen haben sich etwa 80 Teilnehmende, aus dem nordwestlichen Niedersachsen, am 22. September in Oldenburg beschäftigt. In einer Podiumsdiskussion informierten Experten aus Wissenschaft, Betrieben und IG Metall über die Bedeutung der Bildungsarbeit und über die Förderung von Beschäftigung durch gezielte Qualifizierung.

Teilnehmende der Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Thomas Breisig (Universität Oldenburg), Michael Hehemann (Erster Bevollmächtigter, IG Metall Emden), Stephanie Schmoliner (Tarifsekretärin, IG Metall Küste), Thomas Ressel (Resortleiter Bildungs- und Qualifizierungspolitik, IG Metall Vorstandsverwaltung), Jürgen Bruns (Betriebsratsvorsitzender, Premium Aerotec Varel), Sven Beyersdorff (Moderation) (v.l.)

»Wilhelmshaven sagt Moin«

Ein Bündnis aus rund 30 Initiativen der Stadt Wilhelmshaven hat am 27. September am Pumpwerk ein erstes Willkommensfest für Flüchtlinge veranstaltet. Auch wir haben gemeinsam mit Hunderten Wilhelmshavenern und Zuwanderern gefeiert und die Bereitschaft bekundet, offen auf Flüchtlinge zuzugehen. Viele Stände luden nicht nur zu Kaffee und Kuchen ein, sondern stellten auch ihre Angebote für Flüchtlinge und Einheimische vor. Die Familienzentren machten ebenfalls auf ihre vielfältigen Möglichkeiten zum Mitmachen aufmerksam. Kreativaktionen und Spiele lockten Kinder wie Erwachsene – egal welcher Herkunft – zum gemeinsamen Tun.





TERMINE

Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung

10. November, 17 bis 18 Uhr,
TSV Vereinsheim in Husum.

Mitgliederversammlung Husum und Umgebung

10. November, 18 Uhr,
TSV Vereinsheim in Husum.

Senioren-Treff

17. November, 15 Uhr,
Thema: Naturschutz (Ochsenweg),
Referent: Dieter Neumann,
Landesvorsitzender Naturfreunde,
Begegnungsstätte, Grüne Str. 1,
Rendsburg.

Klausurtagung des Ortsvorstandes

23. bis 24. November
(gesonderte Einladung).

Leihen ja. Schenken? Nein.

Nach schwierigen Verhandlungen kommt bei Claas Guss ein Stabilisierungstarifvertrag zustande

Der Unternehmensgruppe Claas Guss mit Standorten in Gütersloh, Bad Saulgau und Nortorf geht es nicht wirklich gut. Eine teure Werkschließung in Bielefeld, rückläufige Russland-Aufträge und ein hart umkämpfter Gießereimarkt haben im vergangenen Geschäftsjahr für schlechte Zahlen gesorgt. Seit Monaten sichert Kurzarbeit die Arbeitsplätze an allen drei Standorten.

Durch den Verzicht auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld sollten die Beschäftigten auch in Nortorf »ihren Beitrag« leisten. Doch die Nortorfer Metaller waren nicht mit den Plänen der Geschäftsleitung einverstanden. Zum einen hatte die Belegschaft in einem Sanierungstarifvertrag von 2010 bis 2012 bereits eine große Kraftanstrengung geleistet und durch zeitweisen Einkommensverzicht zur erfolgreichen Gesund-



Foto: Michael Kottmeier/IG Metall

Ein Lächeln nach anstrengenden Verhandlungen: Claas Guss-Betriebsrat

dung des Standortes beigetragen. Zum anderen gehören die Gießereien der »Mähdrescher-Dynastie« Claas, einer Familie mit Multi-Millionen-Vermögen.

Die IG Metall-Mitglieder waren sich einig: Weihnachts- oder Urlaubsgeld-Zahlungen zu verschieben, fanden alle in Ordnung, um der Firma zu helfen – einen Verzicht nicht. Doch die Geschäftsleitung bestand lange auf einen Verzicht. In schwierigen Verhandlungen ent-

stand ein »Stabilisierungstarifvertrag«, der das tarifliche Weihnachtsgeld in diesem Jahr in Zuschusszahlungen zum Kurzarbeitergeld umwandelt. Dadurch haben die Beschäftigten bis zum 30. September 2016 keinerlei finanzielle Verluste durch die Kurzarbeit mehr. Außerdem wurde eine Beschäftigungsgarantie bis Ende 2016 geregelt.

Exklusiv für die IG Metall-Mitglieder gibt es Einkaufsguttscheine im Wert von 132 Euro.

Machtvolle Demo gegen TTIP – wir waren dabei!



Foto: Mathias Wötzel/IG Metall

Menschen, so weit das Auge reicht – gegen TTIP & CETA

Viele waren wir. Eine Viertel Million Menschen kamen am 10. Oktober nach Berlin, um gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP zu demonstrieren, das zwischen den USA und der Europäischen Union abgeschlossen werden soll. Mit dabei: 50 Kolleginnen und Kollegen aus unseren DGB-Regionen. »Das war eine bunte, friedvolle und kreative Veran-

staltung. Wir haben eindrücklich gezeigt, dass wir gegen einen Freihandel sind, der nur wenige große Konzerne begünstigt«, fasste Senvion-Vertrauensmann Mathias Wötzel seine Eindrücke zusammen. Die Demonstration wurde von einem breiten Bündnis aus Gewerkschaften, Umweltverbänden und Nichtregierungsorganisationen getragen.

Wir helfen Flüchtlingen

Die letzte Delegiertenversammlung informierte und diskutierte ausführlich über die Flucht so vieler Menschen in unser Land. Wie schlecht muss es einem Menschen gehen, dass er seine Heimat und sein gesamtes Hab und Gut aufgibt? Wie ist das, wenn man nur mit einer Plastiktüte vor Krieg und Not flieht? Jetzt erreichte uns aus der sogenannten

Erstaufnahme in Rendsburg die Nachricht, dass es zwar viele Spenden gibt, aber vor allem Unterwäsche fehlt. Claudia Sonnenberg und Ingrid Strutz wurden aktiv, besorgten Unterhosen und Unterhemden und brachten die fehlenden Kleidungsstücke im Wert von 1000 Euro zu den Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.



Foto: IG Metall

Viele Kartons für die Flüchtlinge in unserer Nachbarschaft

